

## **Consulting und Counselling – Die zwei Medaillen einer systemisch orientierten Elternberatung**

(Kurzfassung des Vortrags am 6.5.201)

Das Berufsbild von HörgeschädigtenpädagogInnen weist im Vergleich zum Berufsbild von LehrerInnen anderer Schulformen einige Besonderheiten auf. Neben den klassischen Aufgabenfeldern „Unterrichten“ und „Erziehen“ zählen das „Diagnostizieren“ und „Fördern“ zum Standardrepertoire der KollegInnen in den Förderschulen im Bereich Hören und Kommunikation. Durch strukturelle, konzeptionelle und auch technische Neuerungen sowie durch bildungspolitische Anforderungen wird von HörgeschädigtenpädagogInnen zunehmend eine Beratungskompetenz für verschiedenste Beratungssettings erwartet. Beispielhaft seien hier Tätigkeiten in folgenden Feldern genannt:

- Pädaudiologische Beratungsstellen
- Elternberatung im Bereich Frühförderung
- Elternberatung im Bereich Schule
- Organisationsberatung in Kompetenzzentren im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- kollegiale Beratung im Rahmen inklusiver Modelle

Schullaufbahnberatung, psychologische Entwicklungsberatung, Erziehungsberatung, Kommunikationsberatung, interkulturelle Beratung, kollegiale Beratung – die spezifischen Beratungsanfragen weiten sich nahezu unbegrenzt aus.

HörgeschädigtenpädagogInnen sehen sich dabei in vielen Beratungsfällen vor einem oder mehreren dieser Dilemmata:

- Sie werden als professionelle BeraterInnen angefragt, fühlen sich aber für Beratungsaufgaben wenig ausgebildet oder qualifiziert.
- Sie sehen sich gespalten in der Frage, wie viel (Fach-)Beratung notwendig ist und wie viel Autonomie den Ratsuchenden bleiben muss.
- Sie erleben den hohen Arbeits- und Beratungsaufwand und die Grenzen der Wirksamkeit ihrer Beratungsdienstleistung.

Das Konzept der systemischen Beratung, bewährt auf den Feldern der psychosozialen Beratung, der Therapie, des Coaching (auch des Eltern-Coaching), der Supervision oder der Organisationsberatung, bietet sowohl eine erkenntnistheoretische Grundlage und Grundhaltung als auch ein handhabbares Handwerkszeug. Ergänzt um spezifische Aspekte von Fachberatung erscheint es für die aktuellen Anforderungen in weiten Beratungsfeldern der Hörgeschädigtenpädagogik als gut geeignet.